

Text: Friedrich Karl Barth, Gerhard Grenz, Peter Horst 1973

TEXT URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT!

Copyright protected!

Melodie: Johann Rudolf Ahle 1664

Wolfgang Carl Brielge 1687

"Liebster Jesu, wir sind hier ..."

Kind, du bist uns anvertraut

www.gesangbuchlieder.de

Swing-Version

Satz: sdg 2009

SHUFFLE

Vorspiel:

Takte 1-5

mf

1. F F/A Bb Bb/C

2. F Dm7 C

mp

f

Fine

Bb

Hdim

F/C

Dm7

Gm7

C7

Fsus4

/G

F (wie 1.)

Melodie: 1. Kind, du bist uns an-ver - traut. Wo - zu wer - den wir dich brin - gen? Wel - che Worte wirst du sa-gen und an welches Ziel dich wa - gen?
 Wenn du dei-ne We-ge gehst, wes-sen Lie - der wirst du sin - gen?
 2. Kampf und Krieg zer - reisst die Welt, ei - ner drückt den an-der-nie - der. Mut und Freiheit, das sind Ga-ben, die wir bit-ter nö-tig ha - ben.
 Da-bei zäh-len Macht und Geld, Klug-heit und ge - sun-de Glie - der.
 3. Freunde wol-len wir dir sein; sollst des Frie - dens Brücken bau - en. Tauf - en dich in Je - su Namen. Er ist uns-re Hoffnung. A - men.
 Den-ke nicht, du stehst al - lein; kannst der Macht der Lie-be trau - en.

1. Kind, du bist uns an-ver - traut. Wo-zu wer - den wir dich brin - gen? Wel - che Worte wirst du sa-gen und an welches Ziel dich wa - gen?
 Wenn du dei-ne We-ge gehst, wes-sen Lie - der wirst du sin - gen?
 2. Kampf und Krieg zer - reisst die Welt, ei - ner drückt den an-der-nie - der. Mut und Freiheit, das sind Ga-ben, die wir bit-ter nö-tig ha - ben.
 Da-bei zäh-len Macht und Geld, Klugheit und ge - sun-de Glie - der.
 3. Freunde wol-len wir dir sein; sollst des Frie - dens Brücken bau - en. Tauf - en dich in Je - su Namen. Er ist uns-re Hoffnung. A - men.
 Den-ke nicht, du stehst al - lein; kannst der Macht der Lie-be trau - en.

8
 1. Kind, du bist uns an-ver - traut. Wo-zu wer - den wir dich brin - gen? Wel - che Worte wirst du sa-gen und an welches Ziel dich wa - gen?
 Wenn du dei-ne We-ge gehst, wes-sen Lie - der wirst du sin - gen?
 2. Kampf und Krieg zer - reisst die Welt, ei - ner drückt den an-der-nie - der. Mut und Freiheit, das sind Ga-ben, die wir bit-ter nö-tig ha - ben.
 Da-bei zäh-len Macht und Geld, Klugheit und ge - sun-de Glie - der.
 3. Freunde wol-len wir dir sein; sollst des Frie - dens Brücken bau - en. Tauf - en dich in Je - su Namen. Er ist uns-re Hoffnung. A - men.
 Den-ke nicht, du stehst al - lein; kannst der Macht der Lie-be trau - en.

1. Kind, du bist uns > an-ver - traut. < Wo-zu wer - den >> wir dich brin - gen? << Wel - che Wor-te wirst du sa-gen und an welches Ziel dich wa - gen?
 Wenn du dei-ne We-ge gehst, wes-sen Lie - der wirst du sin - gen?
 2. Kampf und Krieg zer - reisst die Welt, ei - ner drückt den an-der-nie - der. Mut und Freiheit, das sind Ga-ben, die wir bit-ter nö-tig ha - ben.
 Da-bei zäh-len Macht und Geld, Klugheit und ge - sun-de Glie - der.
 3. Freunde wol-len wir dir sein; sollst des Frie - dens Brücken bau - en. Tauf-en dich in Je - su Namen. Er ist uns-re Hoffnung. A - men.
 Den-ke nicht, du stehst al - lein; kannst der Macht der Lie-be trau - en.

"du du du" oder > bis < "du du du du" oder >> bis <<